

## SANIER-VORSPRITZ

- VERWENDUNGSZWECK:** SANIER-VORSPRITZ ist ein Werk trockenmörtel nach EN 998-1 in Kategorie CS IV und Kategorie CS III. WTA zertifizierter Vorspritzmörtel, speziell abgestimmt auf das Sanierputzprogramm zur Vorbehandlung stark, schwach und/oder stark unterschiedlich saugendem Putzgrund vor dem Auftrag von Sanierputz. VORSPRITZ CS III wird vorzugsweise bei tragfähigen Untergründen geringer Festigkeit eingesetzt. Auf Naturstein-Untergründen unbedingt erforderlich.
- ZUSAMMENSETZUNG/  
EIGENSCHAFTEN:** SANIER-VORSPRITZ ist ein mineralischer Werk trockenmörtel der Mörtelgruppe CS IV oder CS III, DIN EN 998-1 auf Basis von Quarzsanden bis 3 mm, Bindemittel sowie Zusätzen zur besseren Verarbeitung.  
Typische Werte:  
Brandklasse: A1  
Druckfestigkeit: CS IV > 10 N/mm<sup>2</sup>  
CS III | 6 N/mm<sup>2</sup>  
Wasseraufnahme W: W0
- LIEFERUNG:** In 30 kg-Papiersäcken
- LAGERUNG:** Trocken, möglichst auf Holzrosten und vor Zugluft geschützt lagern. Bei sachgerechter trockener Lagerung für mindestens 9 Monate haltbar.
- MÖRTELBEREITUNG:** SANIER-VORSPRITZ ist mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeitbar. Bei Verarbeitung von Hand ist SANIER-VORSPRITZ in Wasser verarbeitungsgerecht anzumischen.  
Wasserbedarf ca. 5-7 l pro Sack.  
Zu dünne Konsistenz führt zu Festigkeitsabfall bzw. zur Verschlechterung der Haftung der nachfolgenden Putzlage.  
Außer sauberem Wasser nichts zugeben.
- ERGIEBIGKEIT:** 30 kg SANIER-VORSPRITZ = 24 l Frischmörtel ergeben ca. 7-8 m<sup>2</sup>, 50% deckend.
- PUTZGRUND:** Muss mineralisch, trocken, sauber und frei von losen Teilen sein. Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2 cm auskratzen. Lose Teile, Schmutz, Staub usw. möglichst trocken entfernen, anfallenden Bauschutt umgehend entsorgen. Stark saugende Untergründe sind ggf. leicht anzunässen, um eine optimale Haftung zum Untergrund zu gewährleisten.
- PUTZAUFTRAG/  
VERARBEITUNG:** Putzanalyse und Sanierungsvorschlag beachten! SANIER-VORSPRITZ mit Putzmaschine oder von Hand netzförmig ca. 50 % deckend auftragen. Nicht zum Ausgleichen von Unebenheiten verwenden. Bereits angesteiftes Material darf nicht erneut aufgemischt werden. Es darf erst dann weitergearbeitet werden, wenn der VORSPRITZ ausreichend erhärtet ist. Untergrundabhängig und witterungsbedingt ca. 3 Tage.  
  
Der Mörtel darf nicht unter 5°C und über 30°C der Luft oder des Putzgrundes verarbeitet werden. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind oder Regen verarbeiten und abtrocknen lassen oder entsprechend zu schützen.  
  
Ansonsten gelten die Bestimmungen der WTA-Richtlinie, Merkblatt 2-9-04/D, der DIN EN998-1, sowie der DIN 18350 VOB, Teil C.
- SICHERHEITSHINWEIS:** Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub nicht einatmen.  
Einzelheiten sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Vorgenannte Angaben basieren auf Versuchen und Erfahrungen und stellen allgemeine Richtlinien dar. Sie sind nicht auf jeden konkreten Anwendungsfall übertragbar und befreien den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Es gelten die allg. anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie die entsprechenden Normen und Richtlinien. Technische Informationen über weitere Produkte und unser technischer Beratungsdienst stehen auf Anfrage zur Verfügung. Techn. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Des Weiteren gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen. Stand: März 2018.

